

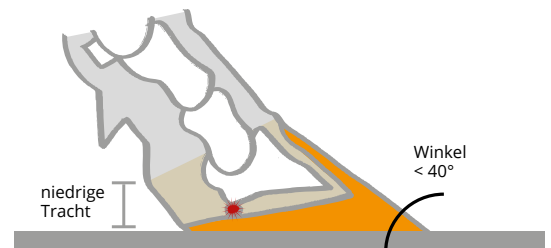
Warum ist eine korrekte Klauenstellung wichtig?

Rinder bevorzugen in natürlicher Umgebung weichen Untergrund. Der Klauenabrieb funktioniert trotzdem: sandige Anteile in der nachgiebigen Erde sorgen für ein Gleichgewicht zwischen Hornbildung und -abrieb. Auch harter Boden verursacht Abrieb – allerdings besonders im Bereich der Klauentracht, weil die Kuh zuerst mit dem Ballen fußt. Dadurch wird der Klauenwinkel flacher und die Tracht niedriger. Im Rahmen der funktionellen Klauenpflege muss diese Fehlstellung korrigiert werden.



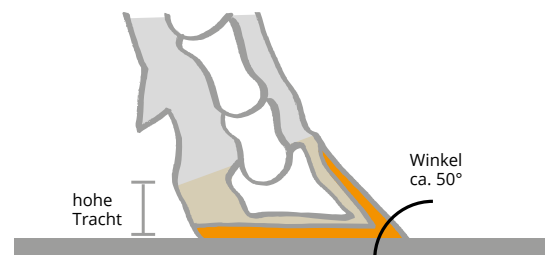
Niedrige Tracht und Klauenwinkel $< 40^\circ$

Es kommt zu Überbelastung und punktuellen Quetschungen der Lederhaut (Rusterholz'sches Sohlengeschwür ist oft die Folge). Durch die niedrige Tracht steigt das Risiko für infektiöse Klauenerkrankungen (wie Ballenhornfäule, Mortellaro). Eine regelmäßige Stellungskorrektur ist deshalb notwendig.



Hohe Tracht und Klauenwinkel $45-50^\circ$

Gleichmäßige Belastungsverhältnisse im Hornschuh verhindern punktuellen Quetschungen der Sohlenlederhaut. Eine hohe Tracht hebt den Ballenbereich aus dem Schmutz und verringert die Infektionsgefahr (Kümper, 2003).



Natürlicher Klauenabrieb durch Korund in Gummimatten

profiKURA und pediKURA mit Korund in der Oberfläche schaffen die einzigartige Kombination aus komfortabler Weichheit und Klauenabrieb bei gleichzeitiger Erhaltung des Tragrandes. Die routinemäßige Klauenpflege wird dann zur echten Pflege. Sie erfolgt deutlich zügiger und dient weniger der Behandlung von Fehlstellungen und Erkrankungen durch falsche Belastung.

